

Beschluss

der Beirat hat auf seiner Sitzung am 22.09.2015 beschlossen:

Antrag Breitbandausbau in Borgfeld (Timmersloh)

Der Beirat Borgfeld fordert den Senat auf, die von der Bundesregierung durch die Versteigerung der neuen Mobilfunkfrequenzen für Bremen zugesagten Mittel in Höhe von 5,9 Millionen Euro schnellstmöglich für den Ausbau des Breitbandnetzes in Borgfeld (Timmersloh) zu nutzen und diesen Ortsteil auf der Prioritätenliste an die erste Stelle zu setzen. Die Bundesmittel sind, falls erforderlich, durch Landesmittel aufzustocken.

Begründung:

Das Ausbauziel der Bundesregierung von flächendeckend 50 Mbit/s (Internetverfügbarkeit) ist in Bremen noch nicht überall erreicht. Besonders der Borgfelder Ortsteil Timmersloh ist extrem unterversorgt und die Bürgerinnen und Bürger können das Internet beruflich und privat nicht optimal und zeitgemäß nutzen. Die zunehmende Digitalisierung ist ein Treiber für ökonomisches Wachstum und gesellschaftliche Innovationen. Aufgabe der Landespolitik ist es, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass alle Bürgerinnen und Bürger von der wachsenden Digitalisierung profitieren können. Dies setzt vor allem eine leistungsstarke digitale Infrastruktur voraus. In Timmersloh sind noch nicht einmal flächendeckend, d.h. für über 95 Prozent der Haushalte, 2 Mbit/s verfügbar. Hinzu kommt, dass eine Übertragungsrate von 50 Mbit/s für Großstädte kein ambitioniertes Ziel ist. Unternehmen benötigen regelmäßig wesentliche höhere Datengeschwindigkeiten. Die Breitbandlücke in Timmersloh muss zeitnah zwingend geschlossen werden.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt